

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lilia Usik (CDU)**

vom 29. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Oktober 2023)

zum Thema:

**Verkehrsberuhigung Wildensteiner Straße und Wandlitzstraße (10318
Karlshorst)**

und **Antwort** vom 16. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16883
vom 29. September 2023
über Verkehrsberuhigung Wildensteiner Straße und Wandlitzstraße (10318 Karlshorst)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist der Senatsverwaltung bekannt, dass es auch nach Beendigung des Busverkehrs in der Wildensteiner Str. (Schienerersatzverkehr der BVG) noch immer zu massiven Rückstaus in der Wildensteiner Straße und Wandlitzstraße (auch durch Umfahrungen der vielen Ampeln in der Treskowallee) in Berlin-Karlshorst kommt, da viele Kraftfahrer in Richtung Norden durch die genannte Umfahrung ausweichen?

Frage 5:

Welche generellen Maßnahmen sind seitens der Senatsverwaltung zügig umsetzbar, um die Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern?

Antwort zu 1 und 5:

Der Senat sieht die Ursache der Rückstaus in der Wildensteiner Straße und Wandlitzstraße in der Verkehrssituation auf der Treskowallee (vgl. Antworten auf die Schriftliche Anfragen Nrn. 19/10220, 19/10684, 19/11428, 19/13572 und 19/15794).

Die noch ausstehenden verkehrsabhängigen Steuerungen in der Treskowallee befinden sich in der abschließenden Phase der Projektierung. Nach deren Inbetriebnahme erwartet der Senat eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssituation und dadurch eine deutliche Entlastung der Nebennetzstraßen von Umfahungsfahrten.

Frage 2:

Ist es denkbar, dass die Wildensteiner Straße und die Wandlitzstraße verkehrsberuhigt, und damit für den Durchgangsverkehr uninteressant, werden? Wenn ja, wie?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortete wie folgt:

„Der Leitfaden zur Verkehrsberuhigung in Kiezen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gibt diesbezüglich Auskunft.“

Frage 3:

Ist es möglich, nur noch Anwohnern die Durchfahrt durch die genannten Straßen zu erlauben?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortete wie folgt:

„Anwohnende sind im Verkehrsrecht keine benannte Personengruppe. Mit einer Beschränkung der Durchfahrt nur für Anwohnende würde schon eine Benachteiligung des Gewerbes und anderer Anlieger stattfinden, die das Bezirksamt nicht unterstützt.“

Frage 4:

Ist es denkbar, die Wildensteiner Str. ab Wandlitzstraße in Richtung Ehrlichstraße als Einbahnstraße einzuführen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortete wie folgt:

„Ja.

Aus verkehrsrechtlicher Sicht ist derzeit jedoch keine Notwendigkeit zu erkennen, den benannten Straßenzug auf die angeführte verkehrliche Nutzung zu reduzieren.“

Berlin, den 16.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt